

## **Kunsthistorisches Museum Wien - Antikensammlung / Ephesos Museum**

Institution, Instituts-/Arbeitsgruppen-Bezeichnung

### **Kurzbeschreibung/Kernkompetenzen**

Die Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums geht auf die kaiserlichen Sammlungen der Habsburger zurück und wurde 1798 als Münz- und Antikenkabinett etabliert. Die Objekte umspannen einen Zeitraum von mehr als drei Jahrtausenden und reichen von der bronzezeitlichen Keramik Zyperns (3./2. Jt. v. Chr.) bis hin zu frühmittelalterlichen Funden. Den Schwerpunkt bilden Zeugnisse aus dem antiken Mittelmeerraum. Sie zeigen Kunst und Alltagsgegenstände aus der griechischen und **römischen** Welt sowie benachbarter Kulturen. Ihren Stellenwert verdankt die Wiener Antikensammlung nicht zuletzt dem einzigartigen Bestand römischer Prunkkameen, darunter die Gemma Augustea, den Beispielen griechischer Vasenmalerei sowie den „völkerwanderungszeitlichen Schatzfunden“ aus Gebieten des ehemaligen Habsburgerreiches wie den Goldschatz von Nagyszentmiklós (ht. Rumänien). Die bedeutenden Funde der österreichischen Expeditionen des ausgehenden 19. Jahrhunderts nach Samothrake (Griechenland), Trysa und Ephesos (Türkei) gehören ebenso zur Antikensammlung, sind aus räumlichen Gründen aber getrennt im Ephesos Museum (Neue Burg) ausgestellt. Die Forschungsschwerpunkte ergeben sich aus den Beständen der Sammlung und liegen insbesondere in der Kunst- und Kulturgeschichte antiker griechischer und römischer Skulptur und griechischer Vasenmalerei.

### **Expertise (inkl. instrumenteller Ausstattung)**

Das Kunsthistorische Museum Wien ist eine der größten außeruniversitären Forschungseinrichtungen Österreichs in den kultur- und kunsthistorischen Fächern, die primär auf die Bestände der Sammlungen ausgerichtet und eng mit den zugehörigen Themenfeldern verknüpft sind. In nationalen und internationalen Kooperationen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen wird Grundlagenforschung und Provenienzforschung betrieben.

Die kunst- und kulturhistorische Forschung der Antikensammlung ist eingebunden in internationale Netzwerke und Datenbankprojekte, darunter die langjährigen Forschungsprogramme zu antiken Vasen (CVA), etruskischen Spiegeln (CSE), magischen Gemmen (Campbell Bonner) und römischen Steindenkmälern (Lupa).

Expertise in Grundlagenforschung auf dem Gebiet der antiken griechisch-römischen Skulptur, Bronzen und Kleinfunde, Gemmen und Kameen, antike Vasen unter Einbindung in überregionale Forschungsprojekte, insbesondere in Kooperation mit dem Österr. Archäologischen Institut/ÖAW bei Projekten zu Ephesos.

Restaurierung und Konservierung unter besonderer Berücksichtigung antiker Bodenfunde. Erforschung historischer Restaurierungen, Methoden und Materialien. Präventive Konservierung in Ausstellungs- und Depotbereichen. Mikroskopie und nicht invasive Pigment-Analysen mittels IR/VIS/VIL/UV.

Expertise in Verpackung, Transport und Lagerung archäologischer Kulturerbes unter Berücksichtigung schadstofffreier und nachhaltiger Materialien.

Begutachtungen von Antiken aus öffentlichem und privatem Besitz zur Einschätzung der Bedeutung und Deutung der Denkmale. Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt (BDA) und dem Bundeskriminalamt (BKA) in Angelegenheiten des Kulturgüterschutzes (Begutachtungen, Marktanalyse).

Vermittlung von Forschungsergebnissen in Fachpublikationen und an eine breite Öffentlichkeit in Sonder- und Dauerausstellungen, Führungen, Vorträgen und Publikationen. Museologische Konzeptarbeit für Sonder- und Dauerausstellungen und begleitendes Vermittlungsprogramm.

Lehre an der Universität Wien unter besonderer Berücksichtigung der Originale der Sammlung sowie kunst-, kulturhistorischer, museologischer und konservatorischer Aspekte. Qualifikationsarbeiten für Studierende.

Erweiterung der Sammlung um archäologische Kulturgüter, Archivalien und Dokumenten nach Maßgabe der beschränkten finanziellen Möglichkeiten.

**Website** <https://www.khm.at/besuchen/sammlungen/antikensammlung/>  
<https://www.khm.at/besuchen/sammlungen/ephesos-museum/>

**Kontakt** Dr. Georg Plattner: [georg.plattner@khm.at](mailto:georg.plattner@khm.at)  
[info.ansa@khm.at](mailto:info.ansa@khm.at)



*Gemma Augustea IXa79*



*Mumienporträt (Inv. Nr. X297) UV, VIS, VIL*